

3/2015

Mehr wissen. Alles geben.

# Labormedizin Update

Im Rahmen der Einführung der neuen Automation in der Klinischen Chemie werden als erster Schritt am 1. September 2015 die Analysenmethoden des Suchtmittelscreenings im Urin umgestellt. Teilweise führt dies zu veränderten Kreuzreaktivitäten gegenüber Medikamenten oder Drogen. Die Umstellung des Suchtmittelscreenings im Serum erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Suchtmittel	Analysenmethode	Veränderung
Amphetamine	KIMS	Leicht geänderte Kreuzreaktivitäten
Barbiturate	KIMS	Etwas schlechtere Kreuzreaktivität gegen Phenoarbital
Benzodiazepine	KIMS	Cut-off Konzentration von 200 ng/ml auf 100 ng/ml gesenkt
Buprenorphin	Unverändert (CEDIA)	-
Cannabis	KIMS	-
Cocain	KIMS	-
Ethanol	Unverändert (enzymat.)	-
Ethylglucuronid	Unverändert (DRI)	-
LSD	Unverändert (CEDIA)	-
Methadon	KIMS	-
EDDP	DRI	-
Opiate	KIMS	Schlechtere Kreuzreaktivität gegen Morphin-3- und -6-glucuronid. Keine Kreuzreaktivität gegen Oxycodon. Wir werden demnächst einen separaten Test zur Bestimmung von Oxycodon einführen.
6-Monoacetylmorphin	Unverändert (CEDIA)	-
Tricyclische Antidepressiva	DRI	Leicht geänderte Kreuzreaktivitäten

KIMS = Kinetic interaction of microparticles in solution (Roche®), DRI (Thermo®)

## Auskunft

Prof. Dr. Katharina Rentsch  
Fachverantwortliche  
Toxikologie  
+41 61 265 42 36  
Dr. Roswitha Skendaj  
Fachverantwortliche  
Basisdiagnostik  
+41 61 265 45 13

Verteiler  
Ärzte/Ärztinnen  
Externe Einsender

August 2015